## **Die Sache mit dem „Herrn“**Ein Problem bei der sprachlich-stilistischen Gestaltung eines privaten Geschäftsbriefs

"Die Sache mit dem Herrn" stellt ein immer wieder auftretendes Problem bei der sprachlich-stilistischen Gestaltung von privaten Geschäftsbriefen dar.

Die Schwierigkeiten mit der richtigen Verwendung des Wortes "Herr" bei der Anrede resultiert im Allgemeinen daraus, dass die Wortart stets als **Nomen** aufgefasst wird. In der Verbindung mit einem Namen wird es, wie das Wort "Frau" auch, indessen zu einem **Anredepronomen**.

**Grundsätzlich gilt:**

**Vor Namen, Titel und Berufsbezeichnungen steht das Anredepronomen "Herr" stets in dem von seiner jeweiligen Verwendung geforderten Kasus (Fall) (Deklinationsform).**

*Beispiele:* Wir begrüßen Herrn Mosers Ausführungen zur Sache. - Wir haben Herrn Meier den Auftrag erteilt. - Sie müssen Herrn Landrat noch verständigen.

* **Keine Deklinationsendung wird an "Herr" angehängt, wenn es im Nominativ (Wer-Fall) verwendet wird.**
*Beispiele:* Wir bedauern, Ihnen, Herr Müller, die Entlassung aussprechen zu müssen.
* **Wenn man Herr + Name verwendet, werden sowohl das Anredepronomen "Herr" wie der nachfolgende Name gebeugt (flektiert).**
*Beispiele:* Wir freuen uns auf Herrn Meiers Kommen. - Wir feiern das dreißigjährige Berufsjubiläum unseres Herrn Kohlmann.
* **Auch in Appositionen (Beifügungen) werden sowohl das Anredepronomen "Herr" als auch der nachfolgende Name gebeugt.***Beispiele:* Die Auszubildenden in unserem Betrieb müssen den Anordnungen des Personalchefs, Herrn Kempers, folgen. - Wir haben den Termin mit dem Büro des Vertriebsleiters, Herrn Müllers, abgesprochen.
* **Wenn bei einem Namen vor dem Anredepronomen ein Artikel oder ein weiteres Pronomen steht (Artikel + Herr + Name), erhält der Name keine Beugungsendung.***Beispiele:* Es war die Absicht des Herrn Meier. - Wir überlassen Ihnen für die nächste Zeit unseren Herrn Müller.
* **Wenn zu einem Titel oder zu einer Verwandtschaftsbezeichnung vor dem Anredepronomen ein Artikel oder ein weiteres Pronomen steht (Artikel + Herr + Name), erhält der Name eine Beugungsendung.**

*Beispiele*: Es ist der Wunsch des Herrn Landrats. - Der Aufenthalt Ihres Herrn Sohnes (nicht: Sohn!) in unserem Vereinsheim bringt immer wieder Probleme mit sich.

* **Wird in der Anrede "Herr + Titel + Name" verwendet, werden "Herr" und "Name" gebeugt, der Titel jedoch nicht.**

*Beispiele:* Im Zusammenhang mit Herrn Regierungssprecher Müllers Entlassung ... - Wir berufen uns auf Herrn Professor Dr. Müller-Lüdenscheids psychologisches Gutachten.

* **Auch in Appositionen (Beifügungen) wird so verfahren.**

*Beispiele*: Im Zusammenhang mit des neuen Regierungssprechers, Herrn Müllers, Entlassung ... - Wir berufen uns auf den Gutachten des Psychologen, Herrn Professor Dr. Müller-Lüdenscheids, ...

**Aber: Wird dem Titel ein weiteres Attribut beigefügt, dann erhält dieses auch eine Beugungsendung.**

Beispiele: Anlässlich der Antrittsrede des Herrn Regierenden Bürgermeister möchten wir ...

* **Wird in der Anrede "Artikel \*Herr + Titel + Name" verwendet, wird der Titel meistens gebeugt.**

*Beispiele:* Das Interview des Herrn Ministerpräsidenten Schreckmann ist ... - weniger üblich: Das Interview des Herrn Ministerpräsident Schreckmann …

* **Auch in Appositionen (Beifügungen) sind beide Formulierungen möglich.**

*Beispiele*: Die Ausführungen des Herrn Landrats, Dr. Müller(s), ... - Die Reise des Herrn Vorsitzenden, Professor Eisenmann(s), ...

* **Wird der Titel in Verbindung mit "Herr" ohne Name verwendet, werden das Anredepronomen und der Titel gebeugt.**

*Beispiele*: Der Diskussionsbeitrag des Herrn Direktors ... Wir erteilen dem Herrn Vorsitzenden das Wort.

* **Dr. (= Doktor) gilt als Bestandteil des Namens und wird aus diesem Grunde immer ohne Beugungsendung verwendet.**

*Beispiele*: Die Präsentation von Herrn Dr. Kraft ... - Wir freuen uns auf Herrn Dr. Müller ..

(vgl. DUDEN - Richtiges und gutes Deutsch, 62007, S.443; vgl. DUDEN - Briefe und E-Mails gut und richtig schreiben, 2010, S.514)

**Die Deklination (Beugung) des Nomens Herr**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Singular (Einzahl)** |   | **Plural (Mehrzahl)** |
| Nominativ(Wer-Fall) | **der Herr** | Nominativ(Wer-Fall) | **die Herren** |
| Genitiv(Wessen-Fall) | **des Herrn** | Genitiv(Wessen-Fall) | **der Herren** |
| Dativ(Wem-Fall) | **dem Herrn** | Dativ(Wem-Fall) | **den Herren** |
| Akkusativ(Wen-Fall) | **den Herrn***(falsch: Herren!)* | Akkusativ(Wen-Fall) | **die Herren***(falsch: Herrn!)* |

**Arbeitsanregungen:**

Markieren Sie in den nachfolgenden Beispielen die richtige Verwendung von „Herr“ bzw. „Herrn“.

6) Der Beitrag des **HERRN** Oberbürgermeisters geht vor allem an Ihre Adresse, **HERRN** Beck.
7) HERRN Landrat Dr. Müh ist insofern zu widersprechen
8) Das Lob geht an **HERRN** Kruse.

1) Während der Abwesenheit von **HERRN** Dr. Knopp.
2) Ich vermisse **HERRN** Bär heute
3) Da sage ich Ihnen, **HERRN** Müller, wieder
4) In der Sache von **HERRN** Rau geht es um
5) Es geht ohne **HERRN** Kneis eben nicht